

Falsche Hypo-Bewertung



Im Prozess rund um den Kauf der Hypo Alpe-Adria werden die angeklagten BayernLB-Vorstände durch einen Gutachter belastet. Bei der Bewertung der

Hypo im Jahr 2007 sollen die Vorstände schwere Fehler gemacht haben, sagte der Leipziger Finanzprofessor Bernhard Schwetzler (Bild) vor dem Landgericht München aus. Wegen falsch taxierter Gewinne wurde der Wert der Bank mit 2,8 Milliarden Euro um 1,5 Milliarden Euro zu hoch angesetzt. Aus Sicht des Gutachters hätte den Vorständen der schwere Fehler auffallen müssen.

PERSONALITIES



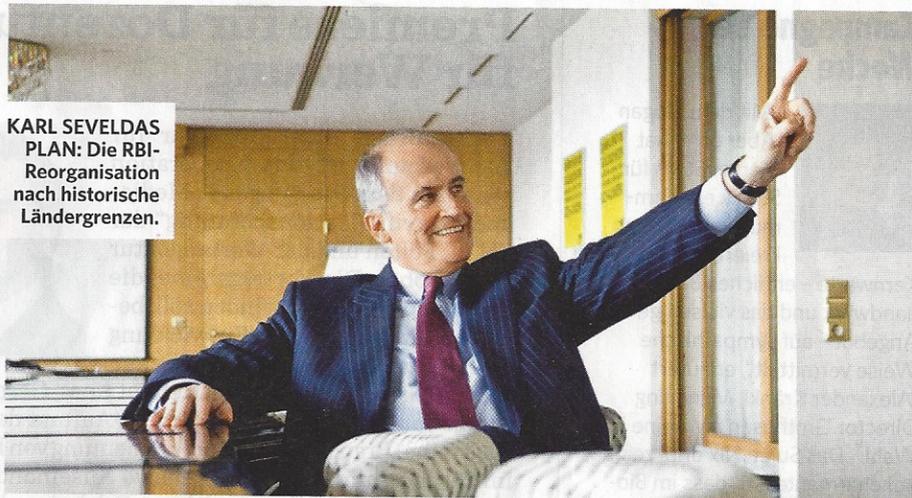
Alexandra Bolena, 47, steigt beim Finanzconsultingunternehmen 4-your-biz.com ein. Bolena war zuvor Geschäftsführerin der Absolute Return Consulting GmbH.



Erik Leyers, 44. Der gebürtige Münchner steuert als neuer Head of Group Operations die gruppenweite Betriebsorganisation des Uniqa-Versicherungskonzerns.



Bob Diamond, 62. Der Ex-Chef der britischen Barclays Bank kaufte über seine Investmentfirma Atlas Mara 75 Prozent der im Eigentum des Staates Ruanda befindlichen Bank BRD.



KARL SEVELDA'S PLAN: Die RBI-Reorganisation nach historische Ländergrenzen.

Rückzahlung und Reorganisation

Die Nationalbank hat aus eigenen Fehlern bei der Kontrolle der Hypo Group Alpe-Adria eine Lehre gezogen: strengere Prüfungen und niedrige Toleranzgrenzen. Die börsennotierte Raiffeisen Bank International bekommt das zu spüren. Mit dem Erlös aus der Kapitalerhöhung wollte die RBI ursprünglich das staatliche und private Partizipationskapital von insgesamt 2,5 Milliarden Euro komplett zurückerzahlen.

Doch daraus wird vorerst nichts. Die Nationalbank legt sich quer, und die Finanzmarktaufsicht ist skeptisch. Zu groß ist die Sorge, dass die in Russland und der Ukraine stark engagierte RBI

zusätzliches Eigenkapital zur Bewältigung der Krim-Krise brauchen könnte.

Nun arbeitet RBI-Boss Karl Sevelda an einem Kompromiss, der die etappenweise Tilgung des PS-Kapitals vorsieht. Eine Milliarde Euro soll im Sommer getilgt werden, der Rest später.

Die Kapitalnot zwingt Sevelda zum Sparen. Es sind Länderfusionen geplant, die historischen Grenzlinien folgen. So könnten etwa die Einheiten in Tschechien und der Slowakei zusammengefasst werden. Die Banken in Bosnien, Kroatien, Serbien, Slowenien et cetera könnten entlang der Grenzen des ehemaligen Jugoslawiens ebenfalls konzentriert werden.

Falsche Hypo-Bewertung



Im Prozess rund um den Kauf der Hypo Alpe-Adria werden die angeklagten BayernLB-Vorstände durch einen Gutachter belastet. Bei der Bewertung der

Hypo im Jahr 2007 sollen die Vorstände schwere Fehler gemacht haben, sagte der Leipziger Finanzprofessor Bernhard Schwetzler (Bild) vor dem Landgericht München aus. Wegen falsch taxierter Gewinne wurde der Wert der Bank mit 2,8 Milliarden Euro um 1,5 Milliarden Euro zu hoch angesetzt. Aus Sicht des Gutachters hätte den Vorständen der schwere Fehler auffallen müssen.

PERSONALITIES



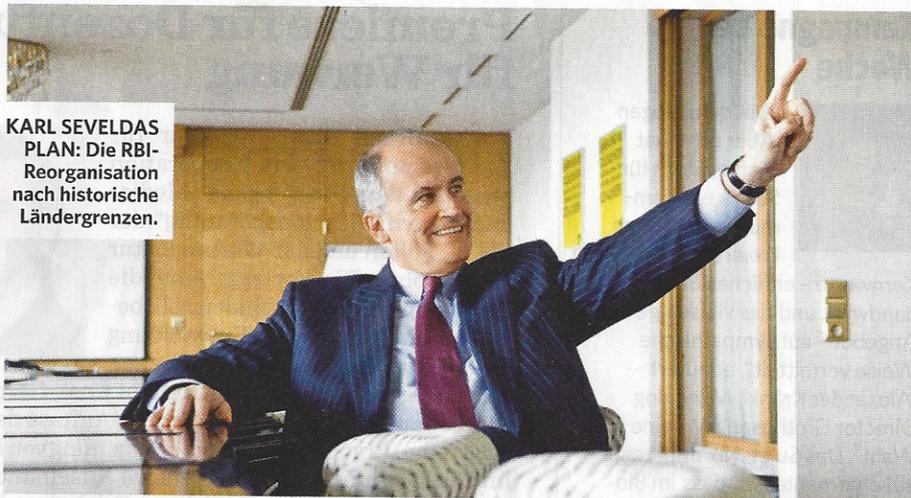
Alexandra Bolena, 47, steigt beim Finanzconsultingunternehmen 4-your-biz.com ein. Bolena war zuvor Geschäftsführerin der Absolute Return Consulting GmbH.



Erik Leyers, 44. Der gebürtige Münchner steuert als neuer Head of Group Operations die gruppenweite Betriebsorganisation des Uniqa-Versicherungskonzerns.



Bob Diamond, 62. Der Ex-Chef der britischen Barclays Bank kaufte über seine Investmentfirma Atlas Mara 75 Prozent der im Eigentum des Staates Ruanda befindlichen Bank BRD.



**KARL SEVELDAS
PLAN: Die RBI-
Reorganisation
nach historische
Ländergrenzen.**

Rückzahlung und Reorganisation

Die Nationalbank hat aus eigenen Fehlern bei der Kontrolle der Hypo Group Alpe-Adria eine Lehre gezogen: strengere Prüfungen und niedrige Toleranzgrenzen. Die börsennotierte Raiffeisen Bank International bekommt das zu spüren. Mit dem Erlös aus der Kapitalerhöhung wollte die RBI ursprünglich das staatliche und private Partizipationskapital von insgesamt 2,5 Milliarden Euro komplett zurückerzahlen.

Doch daraus wird vorerst nichts. Die Nationalbank legt sich quer, und die Finanzmarktaufsicht ist skeptisch. Zu groß ist die Sorge, dass die in Russland und der Ukraine stark engagierte RBI

zusätzliches Eigenkapital zur Bewältigung der Krim-Krise brauchen könnte.

Nun arbeitet RBI-Boss Karl Sevelda an einem Kompromiss, der die etappenweise Tilgung des PS-Kapitals vorsieht. Eine Milliarde Euro soll im Sommer getilgt werden, der Rest später.

Die Kapitalnot zwingt Sevelda zum Sparen. Es sind Länderfusionen geplant, die historischen Grenzlinien folgen. So könnten etwa die Einheiten in Tschechien und der Slowakei zusammengefasst werden. Die Banken in Bosnien, Kroatien, Serbien, Slowenien et cetera könnten entlang der Grenzen des ehemaligen Jugoslawiens ebenfalls konzentriert werden.